



Hessisches KinderTagespflegeBüro
Landesservicestelle

Sehr geehrte
Abonnentin, sehr
geehrter Abonnent!

Fachtag Marte Meo und
15 Jahre Fachdienst
Kindertagespflege in
Kassel

BEP in der
Kindertagespflege

Wirtschaftsplan für
FachberaterInnen der
Kindertagespflege

Empfehlungen zur 160
UE Grundqualifizierung

Evaluation zum
Kinderförderungsgesetz

Mitarbeiterinnen stellen
sich vor

Vernetzungstreffen
Lahn-Taunus-Wetterau

Aktualisierung
FortbildnerInnen-Pool

Anregungen zum
Veranstaltungskalender
2011

Filmempfehlung

Kontakt

Newsletter

Ausgabe Nr. 04/2010

Sehr geehrte Abonnentin, sehr geehrter Abonnent!

wir hoffen Sie haben sich über den Sommer hinweg gut erholt und können nun Ihrer Tätigkeit mit neuem Tatendrang begegnen.

Im Hessischen KinderTagespflegeBüro war es über die Ferienzeit hinweg auch etwas ruhiger, so dass wir uns in mit der Qualifizierungslandschaft in Hessen und mit neuen Projekten beschäftigen konnten. Zudem wird es schon jetzt Zeit mit der Planung für das Fortbildungsjahr 2011 zu beginnen.

In dieser Ausgabe finden Sie deshalb eine Stellungnahme zur Qualität von Qualifizierung in der Kindertagespflege, sowie einen Text über den momentanen Stand der Beteiligung am Modul 0 des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Zudem möchten wir Sie bitten unser Fortbildungsangebot aktiv mitzugestalten, in dem Sie uns Anregungen für unsere Fortbildungsveranstaltungen in 2011 geben.

Wir berichten in dieser Ausgabe außerdem über unser neues Serviceangebot, das wir gemeinsam mit Frau Cornelia Teichmann-Krauth entwickelt haben – einen Wirtschaftsplan für FachberaterInnen zur Beratung von Tagespflegepersonen.

Auch für die Aktualisierung unserer Angebote haben wir uns Zeit genommen, so dass unser FortbildnerInnen-Pool, der durch Ihre Mithilfe ständig erweitert wird, nun wieder auf dem neusten Stand ist.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Newsletter ist der 01.Oktober 2010.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und einen guten Start in die zweite Jahreshälfte!

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Diez-König
Julia Schulz
Verena Strub
Rosi Lichtenfels

 [Zum Seitenanfang](#)

Fachtag Marte Meo und 15 Jahre Fachdienst Kindertagespflege in Kassel

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt findet unser nächster Fachtag in Kassel statt.

Wir freuen uns jetzt schon...
anregenden und lebendigen Fachtag mit der Begründerin der Marte-Meo-Methode Maria Aarts.

achtsam - unterstützend - fördernd
Konkret und lebendig lernen - Marte-Meo in der Familientagesbetreuung

Termin: 28.08.2010
Zeit: 9:30 Uhr - 16:30 Uhr
Ort: Rathaus der Stadt Kassel, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Referentin: Frau Maria Aarts

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Tagespflegepersonen, Fachkräfte für Kindertagespflege,
Fachkräfte für Kindertagesbetreuung, Fachkräfte für Qualifizierung, Interessierte

Im Rahmen dieses Fachtages feiert der Fachdienst Kindertagespflege der Stadt Kassel sein 15 jähriges Bestehen!

Leider gibt es keine freien Plätze mehr - wir freuen uns über das große Interesse an diesem Thema. Wir werden im nächsten Newsletter im Rückblick berichten.

[Programm-Flyer](#)

 [Zum Seitenanfang](#)

BEP in der Kindertagespflege

- Fortbildung und Tandemmitarbeit finden Interesse!

Bildung von Anfang an - was das im Alltag der Kindertagespflege bedeutet, zeigt der Hessische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren.

Wer sich der Philosophie des Bildungsplans nähert, merkt rasch, dass Kindertagespflege neben dem Elternhaus der wichtigste frühe Bildungsort für Kinder ist. Zudem stellt der Wechsel vom Elternhaus zu einer Tagesmutter oder einem Tagesvater in aller Regel den ersten gravierenden Übergang für Kinder dar. Wird dieser gut bewältigt, profitiert das Kind auch später von dieser Erfahrung.

Inzwischen hatten bereits 124 Tagespflegepersonen aus allen hessischen Regionen in 8 Kursen Gelegenheit, sich in 2-tägigen „BEP-Schnupperkursen“ mit den wichtigsten Grundlagen des BEP und seiner besonderen Philosophie vertraut zu machen. Tagesmütter und Väter tasteten sich unter anderem mit Themen wie „Tagespflege als Bildungsort“, „das Bild vom Kind“ und „Bildung braucht Bindung“ an die Philosophie des Plans heran.

Die Neugier auf Mehr war bei den allermeisten Teilnehmerinnen und Teilnehmern entfacht. Etliche weitere Einstiegskurse sind zurzeit geplant.

Tandems, die in der Regel aus Kindertagesstätten und einer Grundschule bestehen, erhalten vermehrt „Zuwachs“ aus der Kindertagespflege. Viele Tagespflegepersonen haben inzwischen an gemeinsamen Tandemfortbildungen zu den Themen: Grundsätze und Prinzipien des Plans, Resilienz, Beobachtung und Dokumentation, Stärkung kindlicher Kompetenzen oder Übergänge teilgenommen.

Damit die Anbindung an ein Tandem vor Ort oder in der Region gelingt, halten sowohl die eingesetzten Referentinnen als auch die Gemeinsame Geschäftsstelle BEP die nötigen Informationen u. a. über bereits bestehende Vernetzungen oder hilfreiche Kontaktadressen bereit.

Die Gemeinsame Geschäftsstelle BEP ist zu erreichen unter Tel. 0611/817-3737 oder unter der email-Anschrift bep@hmaf.g.hessen.de bzw. der Internetseite www.bep.hessen.de.

Gudrun Strathe

 [Zum Seitenanfang](#)

Wirtschaftsplan für FachberaterInnen der Kindertagespflege

Das Hessische KinderTagespflegeBüro hat einen Wirtschaftsplan für FachberaterInnen der Kindertagespflege entwickelt

Tagesmütter und -väter in Bezug auf ihre **Verdienstmöglichkeiten** und ihre **Selbstständigkeit** zu beraten ist nicht immer einfach. Durch die **unterschiedlichen Satzungen und Regelungen** in den einzelnen Landkreisen und Städten ist es nicht möglich Pauschalaussagen zum „Durchschnittsverdienst“ einer Tagespflegeperson zu tätigen. Oft sind die **Berechnungsmodelle sehr kompliziert**. Umso wichtiger ist es, den potenziellen Tageseltern **transparent** zu verdeutlichen, was sie auch in finanzieller Hinsicht erwartet. Darüber hinaus ist der Wirtschaftsplan unerlässlich für die Kalkulation und eine hilfreiche Grundlage, wenn Tagespflegepersonen **in anderen Räumen** betreuen.

Um FachberaterInnen diese schwierige Beratungstätigkeit zu erleichtern, haben wir zusammen mit Frau Teichmann-Krauth einen **Wirtschaftsplan für die Kindertagespflege** entwickelt. Dieser Wirtschaftsplan umfasst in Form einer Excel-Tabelle alle relevanten Parameter, die es braucht, um den **Verdienst einer Tagespflegeperson über das Jahr hinweg** zu berechnen. Er wird **individuell auf jede Satzung zugeschnitten** und ist **variabel ausfüllbar** im Hinblick auf die Kinderzahl und die Betreuungsstunden.

Die **gemeinsame Beschäftigung mit dem Wirtschaftsplan** zwischen Fachberatung und Tagespflegeperson trägt dazu bei, ein **unternehmerisches Denken zu entwickeln**. Die **Ergebnisse** des Wirtschaftsplans stehen jedoch nicht für sich, sondern **müssen interpretiert werden**. Deshalb haben wir diesen Wirtschaftsplan für die Fachkräfte **zu Beratungszwecken** entworfen. Um Ihnen die nötige Interpretationskompetenz mit auf den Weg zu geben, bieten wir den Wirtschaftsplan in Form eines **Dienstleistungspaketes** an.

Dieses Paket stellen wir Ihnen ausführlich beim **Fachgespräch Recht am 15.09.2010** vor. Bitte melden Sie sich bis zum 18.8.2010 an.

Das Dienstleistungspaket enthält:

- 1.) Eine Exceltabelle auf CD, die individuell auf die Satzung ihrer Kommune oder Kreisverwaltung angepasst ist
- 2.) Dreistündige Gruppenschulung in Maintal
- 3.) Halbe Stunde telefonische Hilfestellung im Anschluss an die Schulung.

Kosten: 360.- Euro (inklusive Mehrwertsteuer)

Weitere Informationen per E-Mail (info@hktb.de) oder telefonisch (06181/400 724).

Empfehlungen zur 160 UE Grundqualifizierung

HKTB empfiehlt hessenweiten Standard von 160 UE für die Grundqualifizierung von Tagespflegepersonen

Bundesweit ist eine Entwicklung hin zu Grundqualifizierungskursen für Tagespflegepersonen im Umfang von 160 Unterrichtseinheiten zu verzeichnen. Diese Entwicklung wird befördert durch das Aktionsprogramm Kindertagespflege des Bundes. Für Erzieherinnen und andere pädagogische Fachkräfte wird im Rahmen des Aktionsprogramms Kindertagespflege ein Qualifizierungsumfang von 80 Unterrichtseinheiten vorausgesetzt. Inhaltliche Grundlage dieser Kurse ist das Curriculum des Deutschen Jugendinstituts.

Das Hessische KinderTagespflegeBüro begrüßt diese Entwicklung. Schon in den „Fachlichen Empfehlungen zur Qualität von Kinderbetreuung in Tagespflege“ (S.16 unten) empfiehlt das Hessische Kindertagespflegebüro, den Umfang von 160 Stunden auch für Hessen als Standard anzustreben. Alle neu gewonnenen Tagespflegepersonen sollten diese Form der Grundqualifizierung durchlaufen.

Durch die Bestrebungen des Bundes bis zum Jahr 2013 bundesweit im Durchschnitt für jedes dritte Kind unter drei Jahren einen Betreuungsplatz zu schaffen, wird der Ausbau der Kindertagespflege deutschlandweit gefördert. Rund ein Drittel der neuen Plätze sollen in der Kindertagespflege geschaffen werden. Dafür müssen neue Tagespflegepersonen gewonnen werden, die für ihre zukünftige Arbeit mit Kindern gut vorbereitet und qualifiziert werden müssen. Eine zunehmende Professionalisierung der Kindertagespflege in allen Bereichen und damit auch eine veränderte öffentliche Wahrnehmung sind die positive Folge.

Grundqualifizierung allein reicht aber nicht aus, um die Tätigkeit in diesem komplexen Berufsfeld zu bewältigen. Vielmehr ist eine kontinuierliche Weiterqualifizierung unerlässlich, um die Qualität der Betreuung zu gewährleisten. Tagespflegepersonen sind mit den unterschiedlichsten pädagogischen aber auch unternehmerischen Fragestellungen konfrontiert. Dies erfordert ein lebenslanges Lernen, das sich optimalerweise interessenleitet vollzieht und auf frühere Lerninhalte aufbaut. Weiterqualifizierungsmodule sollten daher ergänzend zur Grundqualifizierung gestaltet sein und den Tagesmüttern und -vätern ein breites Spektrum an Wahlmöglichkeiten bieten. Nur so kann gewährleistet werden, dass sich die Tagespflegepersonen motiviert und interessiert weiterqualifizieren. Das Deutsche Jugendinstitut ist deshalb gerade damit befasst neue Weiterqualifizierungsmodule zu pädagogischen Themen zu entwickeln.

Unerlässlich ist neben der Qualifizierung eine kontinuierliche fachliche Beratung und Begleitung der Tagespflegepersonen durch pädagogische Fachkräfte. Auch die Beschäftigung mit Alltagssituationen in den kollegialen Vernetzungstreffen sind Bestandteile des lebenslangen Lernens und der Professionalisierung von Tagespflegepersonen.

Das Hessische KinderTagespflegeBüro empfiehlt deshalb allen Jugendhilfeträgern und Anbietern von Qualifizierungskursen in Hessen sich dem bundesweiten Trend anzuschließen und ihre Qualifizierungsangebote in Grund- und Weiterqualifizierung auszubauen!

Als Landesservicestelle stehen wir Ihnen gerne bei allen konzeptionellen und fachlichen Fragen zur Seite. Auch wenn Sie sich für Fördermittel aus dem Europäischen Sozialfonds interessieren und das Gütesiegel Kindertagespflege erlangen möchten, beraten wir Sie gerne.

Ansprechpartnerinnen:

Ursula Diez-König für konzeptionelle Beratung (06181/400-349)
Julia Schulz für das Gütesiegel Kindertagespflege (06181/400-433)
E-Mail: info@hktb.de

Evaluation zum Kinderförderungsgesetz

Die Bundesregierung ist gesetzlich verpflichtet, dem Deutschen Bundestag jährlich einen Bericht über den Stand des Ausbaus von Kinderbetreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren vorzulegen. Der erste "Zwischenbericht zur Evaluation des Kinderförderungsgesetzes" wurde Mitte Juli vom Kabinett verabschiedet. Der Bericht gibt Auskunft über die Verbesserung des Versorgungsniveaus, den erreichten Ausbaustand sowie eine Einschätzung zum weiteren Entwicklungsbedarf.

"Datengrundlage für den Bericht ist zunächst die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik nach dem SGB VIII – eine Vollerhebung bei allen rund 50.000 Tageseinrichtungen sowie bei allen 604 Jugendämtern zum Stichtag 1. März 2009. Sie wird ergänzt durch zwei Zusatzerhebungen des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: Jeweils zum Stichtag 1. Oktober 2009 wurden freiwillige Befragungen bei Jugendämtern und Tagespflegepersonen durchgeführt."

Der Bericht gibt einen guten Überblick über den Stand des Ausbaus - insgesamt und in den einzelnen Bundesländern - auch in der Kindertagespflege. Von daher empfehlen wir diese Lektüre.

Mitarbeiterinnen stellen sich vor

Mitarbeiterinnen des Hessischen KinderTagespflegeBüros

Bei uns hat sich in der letzten Zeit personell einiges verändert. Dies hat auch zu einer Neuverteilung der Zuständigkeiten und Aufgabenbereiche geführt. Um Sie auf den neuesten Stand zu bringen, stellen wir Ihnen deshalb in den folgenden Ausgaben die Mitarbeiterinnen und Honorarkräfte des Hessischen KinderTagespflegeBüros kurz vor.

Kurzvorstellung von Ursula Diez-König

Ich bin von Beruf Diplom-Pädagogin mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung. Im Hessischen KinderTagespflegeBüro bin ich seit 2001 zunächst als pädagogische Fachkraft und seit 2006 als Leiterin tätig.



Ich arbeite Vollzeit bei der Stadt Maintal. Mein Stundenumfang im Hessischen KinderTagespflegeBüro beträgt 30 Stunden. In meinen Verantwortungsbereich als Fachdienstleitung bei der Stadt Maintal gehören neben dem Hessischen Kindertagespflegebüro die Beratung und Bezuschussung Freier Träger, Kinder- und Familienpolitik und die Servicestelle Kindertagespflege Maintal.

Als Leiterin des HKTb habe ich die Gesamtverantwortung. Zu meinem Aufgabengebiet gehört u.a. die konzeptionelle Beratung von Trägern, Öffentlichkeitsarbeit, Fachpolitische Stellungnahmen und Beratungen, Begleitung von landesweiten Projekten, Gremienarbeit, Organisation und Durchführung von Fachveranstaltungen und Kooperation mit Instituten und Organisationen in Hessen und anderen Bundesländern. Ich bin Mitglied im Landesjugendhilfeausschuss und im Fachausschuss des Landesjugendhilfeausschuss. „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“.

Sie können mich in allen Fragen rund um die Kindertagespflege ansprechen, insbesondere zu Einschätzungen, Entwicklungen und Konzeptionen.

Erreichbar bin ich unter der Telefonnummer 06181/400 349. Ich bin viel unterwegs, aber der Anrufbeantworter gibt Ihre Nachrichten verlässlich an mich weiter.

An meiner Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro schätze ich besonders die landesweite Arbeit und Vernetzung mit Kolleginnen und Kollegen, die Zusammenarbeit mit engagierten Tagesmüttern und Tagesvätern, die guten, kollegialen Beziehungen auf allen Ebenen, das breite Themenspektrum und natürlich auch die fachliche Zusammenarbeit mit meinen Kolleginnen im Team.

In Bezug auf meine Tätigkeit im Hessischen KinderTagespflegeBüro liegt es mir besonders am Herzen, diesen Kinderbetreuungsbereich weiter zu entwickeln und den Prozess der Professionalisierung fachlich zu unterstützen und zu befördern, sowie für die Wertschätzung der Arbeit der Tagesmütter und Tagesväter einzutreten.

Vernetzungstreffen Lahn-Taunus-Wetterau

Neuer Termin des Vernetzungstreffen Lahn-Taunus-Wetterau:

Das Vernetzungstreffen wurde auf den 23.09.2010 in Butzbach (Ev. Familienbildungsstätte, Marktplatz 21-23), von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr verschoben.

Weitere regionale Treffen finden nach Absprache statt!

Aktualisierung FortbildnerInnen-Pool

FortbildnerInnen-Pool auf www.hktb.de aktualisiert

Fachlich kompetente und in der Kindertagespflege erfahrene Dozenten zu finden, ist oft nicht leicht. Wir versuchen Ihnen daher die Suche zu erleichtern!

Auf unserer Homepage stellen wir Ihnen einen Pool an FortbildnerInnen vor, die sich auf die Kindertagespflege spezialisiert haben und meist schon jahrelang in diesem Bereich tätig sind.

Diesen Pool haben wir vor Kurzem umfassend aktualisiert! Er wächst und verändert sich aber kontinuierlich weiter. So dass es sich immer lohnt, einen „Klick“ zu wagen.

Die Dozenten stellen sich in Profilbögen mit ihren Kontaktdaten, ihrer Qualifikation und den Themen, die sie anbieten vor. Die Übersicht ist in die Themenbereiche „Pädagogische Themen“, „Gesundheit“ und „Recht“ unterteilt. So können Sie auf einen Blick sehen, ob die passende Person für Ihre Veranstaltung dabei ist.

ReferentInnen, die gerne in unseren Pool aufgenommen werden wollen, können sich bei uns melden. Wir senden ihnen dann einen Profilbogen zum Ausfüllen zu.

Aber wir sind auch dankbar über die Mithilfe von Personen die geeignete ReferentInnen kennen und sie auf unser Angebot aufmerksam machen. Uns ist es wichtig, dass die ReferentInnen, die wir auf unserer Homepage vorstellen, gute Referenzen aus dem Bereich Kindertagespflege haben. Deshalb freuen wir uns auch über Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen mit den ReferentInnen.

Um den FortbildnerInnen-Pool noch bekannter zu machen, haben wir einen [Flyer](#) erstellt, den Sie kostenlos [bei uns](#) erhalten können, um in Ihrer Institution dafür zu werben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen inspirierende und fachlich interessante Fortbildungen!



[Zum Seitenanfang](#)

Anregungen zum Veranstaltungskalender 2011

Bitte um Anregungen für den Veranstaltungskalender 2011

Im September starten die Vorbereitungen für unseren Veranstaltungskalender 2011. Da wir Ihnen gerne - wie in den vergangenen Jahren auch - Veranstaltungen anbieten möchten, die Ihren Interessen und Ihrem Bedarf entsprechen, bitten wir Sie um Wünsche und Anregungen zu Themen und ReferentInnen bzw. Referenten.

Wissen Sie jemanden, die oder den Sie gerne einmal wieder erleben möchten, haben Sie von einer Referentin / einem Referenten gehört, die / der „gut“ sein soll oder haben Sie selbst in letzter Zeit jemanden erlebt, dann schicken Sie uns bitte Namen und wenn möglich eine Kontaktadresse.

Zu welchen Themen haben Sie Fortbildungsbedarf, worüber würden Sie sich gerne mit anderen Fachleuten austauschen, wo würden Sie gerne das Expertenwissen anderer nutzen?

Schreiben Sie uns Ihre Themenwünsche und alle anderen Anliegen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und werden versuchen, so viel wie möglich in 2011 umzusetzen.

info@hktb.de



[Zum Seitenanfang](#)

Filmempfehlung

Nach dem Motto "Voneinander Lernen" möchten wir Ihnen heute einen Film empfehlen, der zwar für den Bereich der Kindertagesstätten gedreht wurde, der jedoch gerade unter dem Aspekt der stärkeren Verberuflichung der Kindertagespflege einen "Blick über den Tellerrand" lohnt.

„ErzieherIn: Beruf oder Berufung? – Personale Kompetenzen für Beziehung und Bildung in der Elementarpädagogik und der Ausbildung von ErzieherInnen“ - Ein Film von Kurt Gerwig

Wie sieht das Selbstverständnis einer modernen ErzieherIn aus?

Was sind die personalen Kompetenzen für den ErzieherInnen-Beruf?

Wie und wo kann man sie erlernen?

Was sollte bei der ErzieherInnen-Ausbildung anders gemacht werden?

Das sind zentrale Fragen in diesem, in sieben Kapitel aufgeteilten, 95-minütigem Film. Sie werden beantwortet von hochkarätigen Experten, wie z.B. Prof. Dr. Hüther, Prof. Dr. Sell, Prof. Dr. Strätz, sowie AusbilderInnen, PraktikerInnen und BerufsanfängerInnen, die damit interessante Diskussionsbeiträge zu sehr aktuellen Themen liefern: ErzieherInnen-Kompetenz und ErzieherInnen-Ausbildung.

Diese DVD ist hilfreich für jede Erzieherin, für angehende ErzieherInnen ist sie eine hervorragende Orientierungshilfe und für aktive PädagogInnen in KiTas eine gute Möglichkeit, die personalen Kompetenzen zu reflektieren und die eigene Motivation zu stärken. Für Ausbildungs-Institutionen (Berufs- u. Fachschulen, Berufskollegs, Universitäten, etc.), Multiplikatoren (wie FachberaterInnen und FortbildnerInnen) und Trägern von KiTas ist dieser Film besonders empfehlenswert, denn er bietet interessante Denkanstöße und viele neue Aspekte. Die einzeln abrufbaren Kapitel eignen sich hervorragend als Einstieg für Unterrichtsstunden und Diskussionen.

Weitere Informationen z.B. das komplette Inhaltsverzeichnis der DVD, Fotos, interessante Links, u.v.m. gibt es auf folgender website: www.paedagogikfilme.de > ErzieherInnenfilm.

Die DVD wird Anfang September in den Vertrieb gehen. Wenn Sie bis zum 31. August 2010 bestellen, erhalten Sie sie zum Subskriptionspreis von 32 Euro, zzgl. Versand u. gesetzl. MwSt. Bestellungen bitte per Email. Telefonische Bestellungen sind leider nicht möglich. Bei Bestellungen nach dem 31. August 2010 gilt folgender Preis: 36 Euro, zzgl. Versand und MwSt.

Weitere Informationen:

Kurt Gerwig
AV1 Pädagogik-Filme
Pfalzstrasse 10
34260 Kaufungen
Fax: 05605 / 70 219
eMail: pf@AV1.de
web: www.paedagogikfilme.de

 [Zum Seitenanfang](#)

Kontakt

Wie hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wir bitten um Ihre Rückmeldung!

info@hktb.de

Hessisches KinderTagespflegeBüro
- Landesservicestelle -

c/o Stadt Maintal
Klosterhofstr. 4-6

63477 Maintal

Tel.: 06181-400 724
Fax. 06181-400 5017

www.hktb.de

 [Zum Seitenanfang](#)

[Impressum](#)

[Newsletter abmelden](#)